



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Chronik der deutschen Schriftgießereien

Bauer, Friedrich

Frankfurt am Main, 1914

Gmelin

[urn:nbn:de:hbz:466:1-97265](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-97265)

- 1907 Carl Weber bleibt alleiniger Inhaber der Firma bis zum Jahre 1907; alsdann übernehmen sein Sohn Eugen Weber und sein Schwiegersohn Emil Raßky das Geschäft, die es seitdem unter der alten Firma C. E. Weber weiterführen.

Gmelin

- 1830 Im Jahre 1830 bestand in Stuttgart eine Schriftgießerei Gmelin, die später nach Magdeburg verlegt wurde.

Mezler

- 1837 Die J. B. Mezlersche Buchhandlung und Buchdruckerei gründet 1837 eine Schriftgießerei, die noch als Hausgießerei mit je einer Kompletz- und Hand-Gießmaschine besteht.

von Maur

- L. Kienzler verlegt die Buchdruckerei und Schriftgießerei Dennig, Fink & Co. in Pforzheim nach Stuttgart.
- 1857 Nach Kienzlers Tode kommt die Schriftgießerei 1857 nach Reutlingen; sie wird im gleichen Jahre von Wilhelm von Maur erworben und weitergeführt.
- 1868 Im Jahre 1868 wird die Gießerei wieder nach Stuttgart verlegt.
- 1893 Nach dem Tode Wilhelm von Mairs 1893 wird das Geschäft von der Witwe mit Unterstützung ihrer beiden Söhne Wilhelm und Paul von Maur weitergeführt.
- 1910 Seit dem Tode der Mutter und des Bruders Wilhelm im Jahre 1910 ist Paul von Maur der alleinige Inhaber des unter der Firma Schriftgießerei Wilh. v. Maur bestehenden, mit einer galvanoplastischen Anstalt verbundenen Geschäftes.